



Erneuerung Clarastrasse

Newsletter zum Bauprojekt

Liebe Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter zur Erneuerung der Clarastrasse zuzustellen. Mit dieser und weiteren Ausgaben möchten wir Sie über die anstehenden Arbeiten und ihre Auswirkungen informieren.

In der ersten Bauphase, die bis Ende August 2024 dauert, werden hauptsächlich Wasser-, Strom- und Fernwärmeleitungen ersetzt.

Anfang September 2024 folgt der Gleisbau. Dafür wird die Clarastrasse vom Claraplatz bis zum Riehenring dreizehn Wochen für den Verkehr gesperrt. Die Erneuerungen der Leitungen und des Tramgleises sollen langfristig eine sichere Versorgung garantieren.

Bauarbeiten bringen leider Lärm, Staub, Behinderungen und ungewohnte Umwege mit sich. Unter anderem auch deshalb wird in Etappen und so schnell wie möglich gebaut.

Auf Wunsch des betroffenen Gewerbes unterbrechen wir die Bautätigkeit in der Weihnachtszeit. Auch während der ART Basel und der Fasnacht wird nicht gebaut. In diesem Jahr ist die uneingeschränkte Nutzung des Boulevards für die Aussengastronomie während der ART Basel vom 10. bis zum 18. Juni 2023 möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten.

Annarita Vintan, Gesamtprojektleiterin
Tiefbauamt Basel-Stadt



Die erste Bauetappe beginnt

Ab dem 17. April 2023 bis Oktober 2025 erneuert der Kanton Teile des Claraplatzes, die Clarastrasse sowie Teile des Riehenrings zwischen der Riehenstrasse und der Klingentalstrasse.

Um die Versorgungssicherheit langfristig gewährleisten zu können, saniert IWB bis Ende August 2024 die Versorgungsleitungen für Energie und Wasser. Im gleichen Zeitraum erneuert

das Tiefbauamt Kanalisationsleitungen und Schächte für Abwasser am Claraplatz, in der Clarastrasse sowie im Riehenring zwischen dem Kreisel Riehenstrasse und Klingentalstrasse.

«Versorgungssicherheit mit Energie und Trinkwasser steht an erster Stelle»



Zur Person

Dominik Bohrer lernte Elektroinstallateur und bildete sich zum Techniker HF weiter. Seit 2020 ist er bei IWB als Projektleiter für Leitungsbauprojekte tätig.

Welche Leitungen ersetzt IWB und wieso?

IWB ersetzt Werkleitungen, die angesichts ihres Alters ersetzt werden müssen. Den grössten Teil machen Wasser-, Strom- und Fernwärmeleitungen aus, aber auch Telekommunikationsleitungen werden ersetzt. Einige Leitungen haben wir 2003 in der Clarastrasse erneuert. Diese müssen wir jetzt nicht noch einmal anfassen. Mit einem modernen Leitungsnetz sorgt IWB für eine sehr hohe Versorgungssicherheit mit Energie und Trinkwasser.

Was würde passieren, wenn beispielsweise eine alte Wasserleitung nicht ersetzt würde?

Dann würden vermehrt Schäden auftreten, zum Beispiel Wasserrohrbrüche. In der Zeit, die IWB benötigt, um solche Schäden zu beheben, können einige Anrainer nicht mit Trinkwasser versorgt werden. Es kommt hinzu, dass solche Reparaturen mit hohen

Kosten verbunden sind und auch viele personelle Ressourcen binden. Mit einem rechtzeitigen Ersatz ermöglichen wir einen sicheren und auch wirtschaftlichen Betrieb der Versorgung.

Wird die Fernwärme in der Clarastrasse ausgebaut?

Der Ausbau des Fernwärmenetzes in Basel-Stadt hat eine hohe Priorität. Bis 2037 wird IWB das bestehende Leitungsnetz von rund 120 auf 180 Kilometer ausbauen. In der Clarastrasse ist bereits eine Fernwärmeleitung aus den 1970er-Jahren vorhanden, die einen Grossteil der Gebäude versorgt. Sie ist schon über 50 Jahre alt und wird daher im Rahmen der anstehenden Bauarbeiten ersetzt. Einige Gebäude, die von Gas und Öl auf Fernwärme wechseln, können wir neu an diese Leitung anschliessen.

Was sind die Herausforderungen des Werkleitungsbaus in der Clarastrasse?

In dicht bebauten Gebieten wie Basel

herrschen beengte Platzverhältnisse – auch im Untergrund. Unter der Clarastrasse befindet sich eine Vielzahl von Werkleitungen nahe beieinander. Das macht den Ersatz komplex. Hinzu kommt bei Bauprojekten in der Innenstadt, dass die Strasse weiterhin von der Öffentlichkeit und dem Gewerbe genutzt wird. Daher sprechen wir uns bereits bei der Projektplanung mit allen Beteiligten ab. Ein weiterer Punkt ist, dass wir die Werkleitungen nicht über die ganze Länge ersetzen können, sondern in Etappen arbeiten, damit alle Gebäude während den Bauarbeiten mit Energie und Trinkwasser versorgt werden können.

Wie viele Meter Leitungen werden ersetzt?

Die Länge aller Hauptversorgungsleitungen beträgt rund 1500 Meter – kleinere Stücke und Hausanschlüsse nicht mitgerechnet.

Gesamtprojektleitung

Tiefbauamt Basel-Stadt
Infrastruktur

Kontakt

Annarita Vintan, Projektleiterin
Telefon 061 267 93 34
annarita.vintan@bs.ch

Informationen

www.tiefbauamt.bs.ch/clarastrasse

